

Wirtschaftsförderkreis hilft beim Start ins Leben

PILOTPROJEKT Veranstaltungsreihe für Oberstufenschüler „Your Way to Business“ startet am 21. November

Abitur oder Hochschulreife, und dann? Wirtschaftsförderkreis und Partner zeigen mögliche Perspektiven auf.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – „Your Way to Business“ ist der Titel eines Pilotprojektes des Wirtschaftsförderkreises (WfK) Harlingerland in Zusammenarbeit mit der Emschule für Oberstufenschüler des Niedersächsischen Internatsgymnasiums Esens (NIGE), der Kooperativen Gesamtschule Wittmund (KGS) und den Berufsbildenden Schulen (BBS) Wittmund. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern auf die Zeit nach Abitur oder Hochschulreife vorzubereiten.

„Dafür vorgesehen ist eine Reihe von sieben Veranstaltungen“, erklärte WfK-Geschäftsführer Frank Happe nach Einführung in das Projekt an den BBS Wittmund gestern am NIGE. Dazu hießen er und Schulleiterin Anja Renken-Apken in drei Durchgängen insgesamt rund 300 Schüler in den Jahrgängen 10, 11 und 12 willkommen.



„Your Way to Business“ ist der Titel einer Veranstaltungsreihe des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland für Oberstufenschüler. Darüber informierte Geschäftsführer Frank Happe gestern im NIGE.

BILD: KLAUS HÄNDEL

Bei diesem Pilotprojekt hätten sich die Initiatoren und Partner ganz bewusst für einen Treffpunkt außerhalb des Lehrplans und zu einem „bunten Blumenstrauß“ an Themen entschieden, erklärte Frank Happe. „Die einzelnen Vorträge werden an sieben Terminen von verschiedenen Referenten ehrenamtlich in den Räumen der Sparkasse in Wittmund angeboten.“ Aus organisatorischen Gründen

ist die Teilnehmerzahl auf 30 Schüler begrenzt. Gehen mehr Anmeldungen ein, gilt das Losverfahren.

Erster Termin unter dem Titel „Start ins Leben nach dem Abi“ ist am 21. November von 18 bis 20 Uhr. Anika Werner, Bundeskoordinatorin Niedersachsen, Bremen, Hamburg, informiert, wie ein Studium funktioniert, spricht über die Finanzierung, Vor- und Nachteile des Jobbens im

Studium, Bafög und mehr.

„Digitalisierung & Medien“ heißt es am 19. Dezember. Ein Vertreter der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen, informiert über Berufe heute & morgen im Zeichen der Digitalisierung. In einem zweiten Teil dieses Abends klärt Helmut Burlager, Chefredakteur Jeversches Wochenblatt, die Frage „Ist das Social-Network die Zeitung von morgen?“ und berichtet über die Vor- und

Nachteile der digitalen Berichterstattung.

Am 16. Januar geht es weiter mit „Auf eigenen Füßen stehen“. Frank Happe und Jens Stagnet präsentieren „Work & Traveller“, Bufdis, Fsj- und Föj-ler sowie Studenten und Azubis. Sie schildern ihre Beweggründe, die zu ihrer Auswahl geführt haben und welche Herausforderungen gemeistert wurden.

Um „Fallstricke mit dem eigenen Geld“ geht es am 20. Februar. Georgia Gries, Schuldnerberatung Diakonisches Werk Friesland, erläutert Schuldenfallen mit Blick aus der Praxis.

Am 20. März geht es zu „StartUp Selbstständigkeit“ zum Campus der Jade Hochschule Wilhelmshaven ins Institut für Unternehmensgründung und Innovation (UGI). „Dort könnt Ihr die Möglichkeiten einer potenziellen Gründung kennenlernen und schaut StartUps aus der Hochschule in der Gröndbox über die Schulter. Die Höhle der Löwen ist dann nicht mehr weit“, motivierte der Geschäftsführer des Wirtschaftsförderkreises. Referent ist Professor Dr. Thomas Lekscha, Vorstandsmitglied UGI.

Um die „Energie der Zukunft“ geht es am 15. Mai in einem Vortrag von Professor Dr. Thomas Schünig & Team, Hochschule Emden-Leer. Das Projektteam der Hochschule und der Professor berichten über ihr HyperPodX und ihre Challenge-Erfolge aus Los Angeles. Hyperloop bedeutet bodengebundenes Reisen in einer Transportkapsel, die magnetisch schwebt und mit Geschwindigkeiten von bis zu 1200 km/h bei minimalem Luftwiderstand in einer Röhre gleitet. Ein Überschallflug am Boden, ohne Beeinträchtigung der Atmosphäre und nachhaltig unter Einsatz erneuerbarer Energie.

Während des letzten Termins am 19. Juni geht es um „Bewerbungsverfahren“.

„Kennet Ihr die Situation, den Wald vor lauter Bäumen bei der Berufsorientierung nicht zu sehen? Wir bauen Euch den Hochsitz, um einen besseren Überblick zu erhalten“ heißt es in Teil 1 mit Uwe Sandwald, Beratung & Training, Laufbahn Beruf. In Teil 2 klärt Chris Duismann, IT-Ausbilder, Orga Data AG, Leer, „Was mache ich richtig oder vielmehr, was mache ich falsch“.

→ @ yourway2b.de